



Der Heilige Stuhl

PILGERFAHRT VON JOHANNES PAUL II. NACH LOURDES ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES DER PROMULGATION DES DOGMAS DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS

ROSENKRANZGEBET UND PROZESSION VON DER GROTTE VON MASSABIELLE
ZUR BASILIKA VON LOURDES

GRÜßWORTE VON JOHANNES PAUL II.

Grotte von Massabielle

Samstag, 14. August 2004

*Liebe Brüder und Schwestern!*1. Hier, vor der Grotte von Massabielle kniend, spüre ich mit Ergriffenheit, daß ich *das Ziel meiner Pilgerfahrt erreicht* habe. Diese Grotte, in der Maria erschienen ist, ist das Herz von Lourdes. Sie erinnert an die Höhle auf dem Berg Horeb, wo Elija dem Herrn begegnete, der aus einem »sanfte[n], leise[n] Säuseln« heraus zu ihm sprach (1 Kön 19,12). Hier forderte die Jungfrau das Mädchen Bernadette auf, mit ihr den Rosenkranz zu beten. Diese Grotte ist somit zum *Lehrstuhl in einer einzigartigen Schule des Gebets* geworden, in der Maria alle lehrt, mit brennender Liebe das Antlitz Christi zu betrachten. Deshalb ist Lourdes der Ort, an dem die Gläubigen Frankreichs und vieler anderer Nationen Europas und der ganzen Welt auf Knien beten.2. Als Pilger in Lourdes wollen auch wir heute abend gemeinsam mit der Jungfrau erneut die »Geheimnisse«, in denen sich Jesus als »Licht der Welt« offenbart, im Gebet betrachten. Erinnern wir uns an seine Verheißung: »Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben« (Joh 8,12). Laßt uns von der demütigen Magd des Herrn *die fügsame Bereitschaft zum Hören* und die großherzige Annahme der Lehre Christi in unserem Leben lernen. Bei unserer Meditation über die Teilhabe der Mutter des Herrn am Erlösungsauftrag ihres Sohnes lade ich euch ein, für *die Berufungen zum Priestertum und zur Jungfräulichkeit um des Reiches Gottes willen* zu beten, auf daß alle, die dazu auserwählt sind, diesem Ruf bereitwillig und beharrlich folgen.3. Wir wenden uns nun an die allerseligste Jungfrau Maria und sprechen gemeinsam mit Bernadette: »Meine gute Mutter, erbarme Dich meiner; ich gebe mich Dir ganz hin, damit Du mich Deinem geliebten Sohn anvertraust, den ich von ganzem Herzen lieben will. Meine gute Mutter, schenke mir ein Herz, das für Jesus entflammt ist.«

GEBET ZUM ABSCHLUSS DER ANDACHT

Basilika von Lourdes
Samstag, 14. August 2004

Gegrüßet seist Du, Maria, arme und demütige Frau,
gebenedeit bist Du vom Allerhöchsten!
Jungfrau der Hoffnung, Prophetin neuer Zeiten,
wir schließen uns Deinem Lobgesang an,
um die Barmherzigkeit des Herrn zu feiern,
um das Kommen des Reiches
und die vollkommene Befreiung des Menschen zu verkünden.

Gegrüßet seist du, Maria, demütige Magd des Herrn,
glorreiche Mutter Christi!
Treue Jungfrau, heilige Wohnstatt des Wortes,
lehre uns, beharrlich zu sein im Hören auf das Wort
und fügsam gegenüber der Stimme des Geistes,
aufmerksam für seine Aufrufe im tiefsten Inneren unseres Gewissens
und für seine Offenbarungen in den Wechselfällen der Geschichte.

Gegrüßet seist du, Maria, Frau des Leidens,
Mutter der Lebenden!
Jungfräuliche Braut beim Kreuz, neue Eva,
führe uns auf den Wegen der Welt,
lehre uns, die Liebe Christi zu leben und zu verbreiten,
mit dir innezuhalten vor den unzähligen Kreuzen,
an denen dein Sohn noch immer gekreuzigt wird.

Gegrüßet seist du, Maria, Frau des Glaubens,
Erste unter den Jüngern!
Jungfrau, Mutter der Kirche, hilf uns, stets Zeugnis abzulegen
von der Hoffnung, die uns erfüllt,
im Vertrauen auf die Güte des Menschen und die Liebe des Vaters.
Lehre uns, die Welt von innen her aufzubauen:
In der Tiefe der Stille und des Gebets,
in der Freude brüderlicher Liebe,
in der unersetzlichen Fruchtbarkeit des Kreuzes.

Heilige Maria, Mutter der Gläubigen,
Unsere Liebe Frau von Lourdes,

bitte für uns.

Amen.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana